

Rund um den Bocksberg



**Mitteilungsblatt
des Harzklub-Zweigvereins
Hahnenklee-Bockswiese**

Nr. 43

2017

Schutzgebühr: 1,50 Euro

"Egerland"

Restaurant - Seecafé - Biergarten



Nur einen kleinen Spaziergang vom Hahnenklee entfernt - direkt am Liebesbankweg - erwarten Sie

Harzer Spezialitäten und hausgemachte Kuchen & Torten.



Durchgehend warme Küche
Öffnungszeiten und

Ruhetage bitte telef. erfragen: 0172/410 55 77
38644 Hahnenklee, Kreuzeck 4

Inhalt

Grußwort des Vorsitzenden	3
Harzklub-Tombola beim Hahnenkleer Winterfest am 30. Januar 2016	5
Wanderung Karfreitag 25.03.2016 mit Schatzsuche der „Waldluchse“	7
Tag des Wanderns am 14. Mai 2016	11
Eröffnung unseres Museums in der Rathausstraße 12	13
Beim BINGO!-Bär in Hannover	17
Nachrichten aus der Harzklubfamilie	20
Wandertermine für 2017	25
Die kleine Schusselhexe“ - Hexengeschichte für Kinder ab 5 Jahren - Unsere erste Lesung im neuen Museum	29
Große Harzklub-Tombola beim Sommerfest im Ferienpark Hahnenklee ..	31
Wandertag für Menschen mit Behinderung bei Bilderbuchwetter	33
Erinnerung an die Feierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen des Höhenluft- kurortes Hahnenklee-Bockswiese im Jahre 1907	35
Sternwanderung nach Wildemann am 04.09.2016	39
Harzklub-Zweigverein Hahnenklee-Bockswiese aus Goslar-Hahnenklee gestaltet die Sendung Plattenkiste von NDR 1 Niedersachsen	41
Grünkohlwanderung am 19.11.2016 zum „Schoko“ am Kreuzeck	43
Herbstfest in Hahnenklee im September	47
Senioren-Adventsfeier vom Harzklub Hahnenklee-Bockswiese am 7. Dezember	49
Lebendiger Advent in Hahnenklee-Bockswiese	51
Heimatliches und mehr – fünf Monate Heimatmuseum in der Rathausstraße in Hahnenklee	54
Abschlussbericht der Kindergruppe „Waldluchse“	56
Spurensuche	59

Impressum

Herausgeber:	Harzklub-Zweigverein Hahnenklee-Bockswiese e.V.
Redaktion:	Heiko Siemers, Volker Berrisch, Heidi Stagge, Evelyn Sauer
Anzeigen:	Heiko Siemers, Evelyn Sauer
Hinweis	Die Redaktion behält sich Sinn wahrende Kürzungen der Zuschriften vor. Für den Inhalt der Artikel ist der Verfasser selbst verantwortlich!



Prof.-Mohrmann-Weg 1 · 38644 Goslar
Telefon 05325 2378 · Fax 05325 528250
E-Mail: kg.hahnenkleee@evika.de
Webseite: www.stabkirche.de



Öffnungszeiten: siehe Aushang Kirche

Jeden Samstag 15 Uhr

Stabkirche Hahnenkleee

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagstagen um 11 Uhr
wöchentliche Konzerte von Mai bis Oktober

E-Mail: Stiftung-Hahnenkleee@gmx.de · Webseite: www.Stiftung-Hahnenkleee.de



Haus- und Gartentechnik

Christian Hellmeier

Triftstraße 42 ♦ 38644 Goslar-Hahnenkleee

Telefon 05325-3029 ♦ E-Mail: c.hellmeier12-71@web.de



- ✓ **Winterdienst**
- ✓ **Baumfäll- u. Schredderarbeiten**
- ✓ **Gartenbau**
- ✓ **Trockenbau**
- ✓ **Renovierungen**

Grußwort des Vorsitzenden

Liebe Harzklub-Familie, liebe Leserinnen und Leser!

Mit der Eröffnung unseres Heimatmuseums in der Rathausstraße trat leider unser 1. Vorsitzender Marco Stanek von seinem Amt zurück. An dieser Stelle noch einmal unseren besonderen Dank für seine geleistete Arbeit. Als sein Vertreter musste ich nun in die Bresche springen. Es galt das Heimatmuseum „zum Laufen“ zu bringen. Das ist uns besonders mit Hilfe von Gabi und Claus Petzold, Hildegard Steffens, Heidi Stagge, Hubert Althenhövel und Heiko Siemers, um nur einige der ehrenamtlichen Helfer zu nennen, mit Erfolg gelungen. Allen Förderern wie z.B. der Volksbank und der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine sei an dieser Stelle noch einmal gedankt. Auch der Stadt Goslar mit Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk gebührt unser Dank. Sie hat nicht nur den Umzug und den Umbau finanziell und personell mit Frau Dr. Bauer unterstützt, sondern hilft wohl, dank der Initiative unseres neuen Mitglieds Prof. Dr. Norbert Müller, mit einem nicht unerheblichen jährlichen Betrag, den Betrieb unseres Heimatmuseums zu gewährleisten.

Mein besonderer Dank gilt Dr. Marten Bierbaum – er hat uns die Elektrik mit Beleuchtung und Alarmanlage installiert. Auch Bernd Schrader sei hier genannt, er hat mit seiner moderaten Rechnungsstellung für die erforderlichen Umbauten geholfen, unsere Kasse zu schonen.

Das unsere Schatzmeisterin Heidi Stagge hervorragende Arbeit leistet, muss hier auch einmal gesagt werden. Gerade nach dem Umzug von Evelyn Sauer zurück in den Norden kam einiges an Mehrarbeit auf Heidi und den Vorstand zu. Ohne Evelyn im Team ist es wesentlich schwieriger geworden, auch wenn sie uns aus der Ferne immer noch tatkräftig unterstützt. Danke für Dein Engagement und Deine Mitarbeit!

Mein Dank geht auch an all diejenigen, die immer wieder dafür sorgen unsere Veranstaltungen zum Erfolg zu führen.

Ohne die ständige finanzielle Beteiligung unserer Kirchengemeinde bei der Seniorenweihnachtsfeier und beim Wandertag für Menschen mit Behinderung sähe es schlecht aus.

Durch das großzügige Entgegenkommen unserer Hoteliers Frau Lattemann-Meyer, Familie Makosch, Familie Böhacker und Familie Bender hätten wir keine passenden Veranstaltungsorte mehr.

Es sähe schlecht aus für und um Hahnenklee ohne die ehrenamtliche Arbeit unserer aktiven Vereinsmitglieder vor Ort, für die ich mich an dieser Stelle



herzlich bedanken möchte. Wo könnte man auf unseren Wanderwegen noch vernünftig rasten, wenn es nicht Mitglieder wie Herbert Macke und Hubert Altenhövel gäbe, die zusammen mit ihren Vorgängern im Amt, im Laufe Ihrer vielen Amtszeiten hunderte von Bänken erneuert oder repariert haben, die Beschilderung pflegen und die Wege freischneiden? Dazu kommt noch die Pflege des Liebesbankweges über einen Zeitraum von fast 10 Jahren. Dabei ist Hubert mit seinen gerade mal 70 Lenzen einer der jüngsten im Wald aktiv tätigen Mitglieder. Heiko Siemers gibt mit 75 Jahren leider all seine Ämter auf. Stellt sich die Frage: Wer übernimmt in Zukunft den Schriftwart und unser „Rund um den Bocksberg“? Freiwillige vor!!! Möge unser Webmaster und „Hoffotograf“ Volker Berrisch noch lange nicht amtsmüde werden.

Einige werden vielleicht Frau Horch noch kennen, die uns in der Vergangenheit eine Wohnung im Ferienpark vermacht hat. Als Gegenleistung übernahm unser Harzklub damals die Grabpflege bis zur Löschung des Grabes. Marlies Fricke hat seitdem auf eigene Kosten dieses Grab gepflegt und damit unser Versprechen an Frau Horch erfüllt und erfüllt es noch immer. Nur die Sorge, aus Altersgründen einmal nicht mehr selbst das Grab pflegen zu können, bewog Marlies mir diese Geschichte zu erzählen. Wir bedanken uns bei Dir für Deinen jahrelangen selbstlosen Einsatz und das nicht nur im Falle Horch.

Wir müssen gemeinsam neue Wege finden, um trotz Überalterung unseres Vereins, weiterhin dessen Aufgaben zu erfüllen. Der Einsatz von 1-Euro-Kräften und von Mini-Jobbern wird bei unserer Altersstruktur wohl nicht zu umgehen sein! Dafür müssen neue Geldquellen erschlossen werden und mögliche Verträge mit der HTM und der KfG zumindest kostendeckend für uns sein.

Bis und ob einige unserer Waldluchse, die uns mit ihren Auftritten dank Runi und Manuela immer wieder viel Freude bereiten, einmal aktiv mitarbeiten werden, steht in den Sternen. Wir müssen versuchen die Eltern unserer Waldluchse verstärkt zum Beitritt und zur Mitarbeit in unseren Harzklub zu bewegen.

Um unsere Vereinsziele auch weiterhin verfolgen zu können sind wir mehr denn je auf Spenden und Mitglieder angewiesen, die uns in Ihrem Testament bedenken. Gerade diese Zuwendungen, für die ich mich an dieser Stelle auch einmal herzlich bedanken möchte, sichern das Fortbestehen und die Attraktivität unseres Harzklubs. Alleine mit unseren Beiträgen hätten wir es nicht so gut schaffen können.

Bis hoffentlich bald einmal wieder in Hahnenklee-Bockswiese zu einer unserer Veranstaltungen oder Wanderungen!

Klaus-Peter Kühl (Stellvertretender 1. Vorsitzender)

Harzklub-Tombola beim Hahnenkleer Winterfest am 30. Januar 2016

von Evelyn Sauer

Dieses Wetter hatten wir uns für das Hahnenkleer Winterfest wirklich anders gewünscht. Es goss wie aus Eimern, und von Schnee war weit und breit keine Spur! Aber das hat uns nicht davon abgehalten, mit unseren tollen Gewinnen und unserer wetterfesten rustikalen Hütte auf dem Winterfest zu erscheinen. Am Samstag um 11 Uhr ging es los. Der Tombola-Stand vom Harzklub Hahnenkleer-Bockswiese in der Rathausstraße war von der ersten Minute an umlagert. Die Lose gingen weg wie warme Semmeln! Die Gewinne waren ja auch nicht von schlechten Eltern. Es gab jede Menge attraktive Preise zu gewinnen: z.B. eine Übernachtung im CAREA Residenz-Hotel, eine Übernachtung mit Frühstück im Gästehaus Frohne, Kaffeetrinken im Café Steffens, einen Gutschein vom Restaurant Ratsstuben, einen Wellnessstag im Hotel Walpurgishof, Kaffee im Coffee Corner, Freifahrtscheine für Seilbahn und Sommerrodelbahn, viele hübsche Deko-Artikel, Bücher und, und, und. Wir danken an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich den Sponsoren, die auch diesmal wieder durch ihre großzügigen Spenden die vielfältige Arbeit des Harzklubs unterstützen. Wilfried Strasdas und Anita Haas verkauften die Lose in der Fußgängerzone. Mit einem solchen Andrang haben wir nicht gerechnet. Heidi Stagge, Gabi Petzold und Evelyn Sauer konnten gar nicht so schnell die Gewinne verteilen wie Lose verkauft wurden. Die Gewinner der Übernachtungsgutscheine waren wie durch einen glücklichen Zufall durchweg auswärtige Gäste. Das passte wirklich gut. Natürlich hätten wir auch noch mehr Lose verkaufen können, aber wir wollten ganz bewusst sicherstellen, dass die Gewinnchancen groß sind. Bereits um 13 Uhr mussten wir die Segel streichen, weil alle Lose verkauft waren. Und das war gut so, denn das Wetter wurde von Minute zu Minute schrecklicher. Am Ende waren wir ziemlich erschöpft und ein bisschen nass, aber glücklich.



Über eins waren wir uns alle einig: An Walpurgis sind wir wieder dabei. Dann mit noch mehr Losen und noch mehr Gewinnen.



Verstehen ist einfach.



sparkasse-hgp.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.

Wenn's um Geld geht



Wanderung Karfreitag 25.03.2016 mit Schatzsuche der „Waldluchse“

von Heidi Stagge

Eigentlich kann man dies gar nicht richtig beschreiben: Am Gründonnerstag gab es einen der wenigen Frühlingstage in Hahnenklee in diesem Jahr mit Sonne und am Karfreitag fing es schon in der Nacht an zu regnen und sollte nicht wieder aufhören und für Samstag war wieder Sonne und Wärme angekündigt!

Als echter oder „eingemeindeter“ Hahnenkleer trifft man sich trotzdem um 11 Uhr zur Osterhasensuche am Kurhaus, bewaffnet mit Regenschirmen und Regenjacken und macht ein fröhliches Gesicht.

Wir hatten dieses Mal beschlossen, den Osterhasen mit unseren Waldluchsen zusammen zu suchen und so hatten sich dann 40 Erwachsene und Kinder entschlossen, dem Wetter zu trotzen. Nach einigen Metern war der Regen schon kein Thema mehr – den Kindern war es völlig egal, ob nass oder trocken, das Suchen und Finden der Hinweise auf die Schatzkiste war wichtiger. Finn wollte immer die gefundenen Anweisungen vorlesen, Mio wollte schnell weiter und suchen und während die „Großen“ vorsichtig





Wald-Landhaus

Hallenbad · Bierstube · Sauna · uvam.

Idealer Ausgangspunkt für Ausflüge in die Umgebung!

Restaurant (nur für Hausgäste) mit kulinarischer Küche und gepflegten Getränken. Ruhige, behagliche Zimmer mit Vorraum, DU/WC, Kabel-TV und Telefon, teilweise Liegebalkon.

Höhenweg 14 · 38644 Goslar-Hahnenklee · Telefon 05325 2593 · Fax 2729

E-Mail: wald-landhaus@harz.de · Internet: www.wald-landhaus.harz.de

Altenhövel

Garten- und Landschaftsbau

Fabian Altenhövel, Granetalweg 16, 38644 Hahnenklee

Telefon 05325-2371, Fax 528632, www.altenhoevel.com

HOTEL HAHNENKLEER HOF



Familiäre Atmosphäre mit Persönlichkeitsgastronomie

Immitten von Hahnenklee liegt das Hotel Hahnenkleer Hof. Alle unsere Zimmer, Suiten und Appartements haben einen Balkon und sind mit allen Annehmlichkeiten ausgestattet. Unser Schwimmbad (8x12 m) und die Sauna stehen Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung. Empfangen werden Sie von unserer Café Lounge für 75 Personen mit Bar und Kamin. Im Sommer können Sie auf unserer Südterrasse herrlich entspannen. Von unserem Panorama-Restaurant aus schweift der Blick direkt über unseren 12.000 qm großen, hauseigenen Park. Neben regionaler Küche bieten wir Ihnen auch internationale Spezialitäten. Für Ihre Feiern, Familienfeste oder Tagungen stehen Ihnen fünf Räume zwischen 35 und 145 qm Größe zur Verfügung. Wir sind als familienfreundliches Hotel klassifiziert und damit ganz auf die Wünsche von Familien mit Kindern eingestellt. Auch für Motorradfahrer haben wir ein offenes Herz, verschiedene Serviceangebote stehen für Sie bereit. Unseren gehbeeinträchtigten Gästen stehen neben Liften auch rollstuhlgerechte Zimmer zur Verfügung.

Telefon 05325 51110, Fax 05325 51 11 99

Internet: www.hahnenklee-hof.de, E-Mail: info@hahnenkleerhof.de

den glitschigen Trampelpfad herunterrutschten, stürmten die Kids ohne Wenn und Aber ihrem Ziel, der Schatzkiste, entgegen – und hatten es um 12 Uhr geschafft. Die Kiste wurde in Windeseile geplündert und dann ging es endlich in die warme und gemütliche „Seeperle“.

Alle Stühle waren in Minuten bis auf den letzten Platz besetzt und mit vielen Ahhhs und Ohhhs bestaunte man das sehr liebevoll und vielfältige Eierbüffet – das dann auch in 40 hungrigen kleinen und großen Mägen verschwand! Wir denken, dass es allen Teilnehmern Spaß gemacht hat, einmal auch die Kleinsten unseres Vereines kennen zu lernen. Es war lauter und lebhafter als gewohnt, aber gerade dies hat unsere diesjährige Suche nach dem Osterhasen zu etwas Besonderem gemacht.

Herzlichen Dank an Manuela und Runi, unsere Kinder und Jugendwarte, die sich sehr ins Zeug gelegt haben, um die vielen Waldluchse zu einer, auch für sie ungewöhnlichen Veranstaltung, zusammen zu holen.



Wandertermin verpasst?

Liebe Harzklubfreunde; immer wieder hören wir von wanderbegeisterten Mitgliedern, dass sie die aktuellen Wanderungen verpassen. Dafür gibt es den Harzklub News Letter für Hahnenklee-Bockswiese. Wenn Sie interessiert sind, senden Sie Ihre E-Mail-Adresse an

info@harzklub-hahnenklee.de

Sie bekommen dann in Abständen immer die neuesten Wandertermine mitgeteilt. Der Webmaster freut sich auf Ihre E-Mails.

Haus am Park



SENIOREN RESIDENZ

GOSLAR - HAHNENKLEE

Ein Wohn- und Pflegeheim der besonderen Art
mit Dementenbereich und Dipl.-Freizeitpädagogen

Triftstraße 3 a, 38644 Goslar-Hahnenklee

www.seniorenresidenz-hausamparkt.de

Telefon (0 53 25) 5 28 92 10

Mein neues Zuhause



Klein und familiär präsentiert sich die Seniorenwohnanlage „Haus am Park“ in der Triftstraße in Hahnenklee. 40 Betten, vorwiegend Einzelzimmer, bietet das Haus mit parkähnlichem Garten und rollstuhlgerechten Wegen. Auch eine acht Betten umfassende Dementenstation mit dem Schwerpunkt Hauswirtschaft ist vorhanden. Das engagierte und qualifizierte Team des „Hauses am Park“, in dem eine Diplom-Freizeitpädagogin mitarbeitet, bietet auch Kurzzeitpflege und Probewohnen an.



Speisen und Gebäck werden in der Seniorenresidenz zubereitet. Es gibt eine eigene Hauszeitung, viele Feste und Feiern sowie einen Literaturkreis, Andachten, Singen und Nähen mit ehrenamtlichen Helfern. Aber auch Seniorenkino, Bastelabende, Kegeln, Wunschkonzerte und Modenschauen bringen Schwung und Abwechslung in den Alltag. Friseure und Fußpflege kommen ins Haus.

Tag des Wanderns am 14. Mai 2016

von Volker Berrisch

Eine kleine Wandergruppe traf sich am 14. Mai auf dem Taternplatz oberhalb von Bad Grund zur Wanderung am Tag des Wanderns mit unserem Wanderwart Fritz Stagge.

Wir wollten zum Albertturm über den Schweinebraten hoch zum Aussichtsturm. Das Wetter war gut zum Wandern. Nicht zu heiß und nicht zu kalt und auch nicht nass, was ja bekanntlich die Sache immer ungemütlich macht. In den Buchenwäldern rund um den Albertturm blühte der Bärlauch und es roch reichlich nach Knoblauch. In der Turmgaststätte bekamen wir ein schmackhaftes Mittagessen. Hier wird alles mit Bärlauch gekocht. Gott sei Dank hat der Bärlauch nicht die Nachhaltigkeit wie Knoblauch. Nach der Turmbesteigung und einem Rundblick ins weite Land machten wir uns auf den Rückweg. Der Regen kam auch noch, aber da waren wir schon wieder im trockenen.



Mackes Ferienwohnungen

www.mackes-ferienwohnungen.de
Triftstraße 4 · 38644 Goslar-Hahnenklee
Telefon: 05325-5214105 · info@mackes-ferienwohnungen.de



Modern eingerichtete Ferienwohnungen mit Dusche, WC, BD und Urinalkbecken, teilweise mit zwei Schlafzimmern und Infrarotkabine. Bettwäsche inclusive.

4-5 Sterne Wohnungen, separate Küche, Wohn- und Esszimmer. Alle Wohnungen mit Balkon.





Supermarkt Hahnenklee

gleich neben der Sparkasse, Rathausstraße 21

Montag bis Freitag	7:00–20:00 Uhr
Samstag	7:00–20:00 Uhr
Sonntag	8:00–12.00 Uhr
feiertags	8:00–12:00 Uhr

**Frische Backwaren
Obst und Gemüse**

Sanitär- und Heizungstechnik

Klockgether

Inh.: Dipl.-Ing. Jörg Klockgether

Telefon 05325 528334

Telefax 05325 528335

Granetalweg 7

38644 Hahnenklee

E-Mail: jk@klockgether-haustechnik.de

Sanitäre Anlagen • Installation

Gasanlagen • Moderne Badplanung

Wartung • Kundendienst • Notdienst

Eröffnung unseres Museums in der Rathausstraße 12

von Evelyn Sauer



Darauf haben wir alle lange gewartet, und (wenige) Pessimisten hatten zuvor viele Monate sehr skeptisch auf den leeren Laden in der Rathausstraße 12 geschaut, der einmal ein Heimatmuseum werden sollte. Und nun, am 22. Mai 2016 um 11 Uhr war es soweit: Es kamen fast 50 geladene Gäste zur feierlichen Eröffnung! Bei Sekt und Orangensaft begrüßte der 1. Vorsitzende des Harzklubs, Marco Stanek, die Gäste und bedankte sich bei allen, die an der Verwirklichung dieses Heimatmuseums beteiligt waren. Sein Dank ging auch an Frau Dr. Bauer von der Stadt Goslar, die mit ihrem Konzept die Grundlage für die Ausgestaltung des Museums gegeben hatte. Ganz erheblichen Anteil an der Gestaltung des Museums hatte (und hat auch weiterhin) unsere Gabi Petzold, wir wären wahrscheinlich ohne sie immer noch nicht fertig. Gabi hat mit viel Geschick das Konzept von Frau Dr. Bauer in großen Teilen umgesetzt und durch eigene gute Ideen bereichert und perfektioniert.





Der Vorsitzende des Harzklubs dankte außerdem Heino Wohlert, unserem „Geschichts- und Museumskenner“, der über viele Jahre die ehemalige Heimatstube im Kurhaus jeden Mittwoch und Samstag betreut hat, und der nach eigenen Aussagen schon in der Schule vom Unterrichtsfach „Geschichte“ fasziniert war. Für sein Engagement in der alten Heimatstube wurde er am 22. Mai mit der silbernen Ehrennadel des Harzklubs ausgezeichnet. Heino gab anschließend auch gleich eine Kostprobe seiner „Museums-Führungs-Qualitäten“. Er führte einige interessierte Gäste durch die vier Themenbereiche in den Räumen des Museums und erläuterte die Exponate und die interessanten Beschreibungen. Peter Pütz vom Fremdenverkehrsverein lobte den Mut und den Unternehmergeist des 1. Vorsitzenden, Marco Stanek, die letztlich dazu führten, dass wir nun in Hahnenklee – in bester Lage – ein Museum haben, das ganz sicher in den nächsten Jahren mit viel Leben erfüllt werden wird. Bürgermeisterin Almut Broihan beglückwünschte den Harzklub und betonte, dass ein Museum genau das richtige Signal sei, sich aus der Tradition weiter zu ent-



wickeln. „Und Hahnenklee hat eine neue Attraktion, die wir auch weiterhin unterstützen werden“, versprach sie! Das hören wir natürlich gern. Auch Professor Norbert Müller, der in Hahnenklee wohnt, sagte in seinem Grußwort, dass er sich gut vorstellen könne, dass das Museum ein Ort der Begegnung und der Kommunikation wird.

Damit liegt er schon genau auf unserer Linie. Gabi Petzold, die bei unserer letzten Jahreshauptversammlung im März zur Kulturwartin gewählt wurde, wird sich weiterhin um das Museum kümmern und gemeinsam mit allen interessierten Harzklub-Mitgliedern viele Ideen umsetzen und neue Ideen einsammeln, damit dieses schöne Museum tatsächlich zu einem Ort der Begegnung wird. Vielleicht hat der eine oder die andere Hahnenkleer auch einen guten Vorschlag. Gabi Petzold freut sich über kreative Einfälle.

Es war ein gelungener Einstieg. Nun waren wir alle sehr gespannt auf unseren „Tag der offenen Tür“ am 24. Mai 2016 von 11 bis 17 Uhr, zu dem natürlich jeder herzlich eingeladen war.



Eppendorf und Sigwarth PARTNERSCHAFT mbB
Steuerberater

Rainer Sigwarth
Steuerberater

Thomas Kaminski
Steuerberater

Ihre Ziele - unser Auftrag

Hindenburgstr. 9
38644 Goslar
Tel 05325/5152-0
Fax 05325/5152-53
kanzlei.gs@eppsig.de

www.eppsig.de

Dornbergsweg 39a
38855 Wernigerode
Tel 03943/5476-0
Fax 03943/5476-23
kanzlei.wr@eppsig.de



Unmittelbar am Kurpark mit Kurhaus liegt das Hotel Café Steffens. Ein Familienbetrieb mit gepflegter Gastronomie und Appartements/Balkon. Gemütliche Zimmer mit Dusche/WC, Fernseher und Wasserkocher.

Als zusätzliches Angebot stehen unseren Gästen sieben komplett neu eingerichtete Ferienwohnungen mit Küche, Bad und separatem Wohnzimmer zur Verfügung.

Zum Tagesbeginn erwartet Sie ein reichhaltiges Frühstücksbuffet mit netter Bedienung.

Das zum Haus gehörende Café verwöhnt Sie mit hausgebackenem Kuchen, das Restaurant bietet sowohl Harzer Spezialitäten, als auch Speisen ohne Fleisch.

Unser Tipp: ofenfrische 1/2 Ente.

Herzlich Willkommen!

Kurhausweg 6 · Telefon 05325 2535
38644 Goslar-Hahnenklee

Steffens Café

Restaurant
Gästehaus mit
modernen Zimmern
und Ferienwohnungen



W
r
ä
m
e



Kamin Hexen
KNOCHENTROCKEN
FEINSTES KAMINHOLZ



DEUTSCHES HOLZ
aus dem Harz

Hackschnitzel



**Antistaub
Holzpellets**

AUS DEM HARZ

Der Werksverkauf
Am Finkenbrink 6 - 38667 Bad Harzburg / Harlingerode



053 22/9081-90, www.holz-reimann.de



Holz-Reimann

Beim BINGO!-Bär in Hannover

von Evelyn Sauer

Zum zweiten Mal machten wir uns mit einer kleinen Gruppe von fröhlichen „BINGO!-Fans“ auf den Weg ins Fernsehstudio nach Hannover. Am 29. Mai 2016 wurden wir von Michael Thürnau, dem sympathischen Schwergewicht erwartet. Nach einer gemütlichen Busfahrt mit Dieter Lipke, dem gut gelaunten Busfahrer der



Firma Aßmann-Reisen führen wir über Lautenthal nach Hannover. Diesmal hatten sich sogar zwei Lautenthalerinnen unserer Gruppe angeschlossen. Im Studio angekommen, gab es erstmal Kaffee und Kuchen. Herr Thürnau versuchte wieder, seine Werbeartikel an den Mann, bzw. an die Frau zu bringen. Wir hatten das Gefühl, dass er dieses Jahr nicht so gut drauf war. Man kann eben nicht immer den Gute-Laune-Bär geben! Als die Live-Sendung im Stu-



dio losging, zückten wir alle unsere BINGO!-Lose. Offenbar hatte niemand etwas gewonnen, denn es gab keine BINGO!-Rufe aus dem Publikum.

Unvergesslich ist auf jeden Fall die unglaubliche Hitze, die von den zahllosen Scheinwerfern aus ging! Wir wurden gegrillt und waren sehr froh, als wir wieder in unserem gemütlichen Bus saßen und die Heimreise mit unserem netten Fahrer Dieter Lipke antraten. In Hahnenklee angekommen, verriet er uns, dass diese Fahrt seine allerletzte als aktiver Busfahrer war. Ab

Montag wird er Rentner sein! Großes Hurra von allen Seiten. Wir haben ihm viel Glück gewünscht und dass ihm die Zeit nicht lang wird.

Im Jahr 2017 werden wir wohl BINGO! Einmal aussetzen. Vielleicht haben wir bis dahin eine andere gute Idee.



Sonntags frische Brötchen · Bäcker Snacks

Eis aus eigener Herstellung

Frühstück in unseren Cafés:

- Stammgeschäft in Altenau
- City-Café Clausthal-Zellerfeld
- am Hindenburgplatz in Hahnenklee

Bäckerei
Peter *Mooock*

Telefon 05328 / 396

Mail: baeckerei.p.mooock@t-online.de

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.baeckerei-mooock.de

Praxis  Dipl.med.
Irmengard Cimal
 Fachärztin für Allgemeinmedizin
 Betriebsärztin / Kurärztin



*Liebe Patientinnen und Patienten,
 seit nunmehr drei Jahren bin ich mit meiner Praxis am Standort
 Hahnenklee vertreten.
 Auf diesem Wege möchte ich mich bei Ihnen allen für das
 bereits entgegengebrachte Vertrauen bedanken.
 Selbstverständlich steht Ihnen die Tür zu meiner Praxis auch in
 Zukunft offen.*

Zu meiner Person:

*Seit 20 Jahren arbeite ich als niedergelassene Ärztin im Bereich der
 Allgemeinmedizin. In meiner Dienstzeit habe ich zahlreiche Fort- und
 Weiterbildungen genossen und mir neben meinem unverzichtbaren
 Fachwissen einen großen Erfahrungsschatz angeeignet.
 Insbesondere bin ich für Sie auch als Kurärztin, und im Bereich der
 Diabetikerberatung Typ II und DMP ansprechbar.
 Gerne erhalten Sie nähere Informationen in meiner Praxis.
 Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen.*

Ihre Dipl. Med. Irmengard Cimal

Sprechzeiten

Dienstag	16.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstag	08.00 Uhr - 12.30 Uhr
Samstag	in den ungeraden Kalenderwochen 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Rathausstr. 6 (Seilbahngebäude, 1. OG)
 38644 Goslar/Hahnenklee

Telefon: 0 53 25 - 546 42 42

Fax: 0 53 25 - 546 42 44

E-Mail: hahnenklee@praxis-cimal.de

Nachrichten aus der Harzklubfamilie

IN EHRFURCHT UND DANKBARKEIT
GEDENKEN WIR
DER IM VERGANGENEN JAHR
VERSTORBENEN MITGLIEDER.

Kurt Wiese

Ernst Kummer

Herbert Fricke

Adelheid Hufe



Ehrungen 2016

für langjährige Mitgliedschaften

40 Jahre:

Dieter Ficht, Wolfgang Lattemann
Heinz Schrader

25 Jahre:

Horst und Gudrun Hannig
Angelika Hoppe, Karin Pickshaus
Marlies und Manfred Schönleiter
Irene Urbainsky



Von links: Heiko Siemers, Herbert Macke, Horst Hannig, Gudrun Hannig, Marko Stanek, Irene Urbainsky, Karin Pickshaus, Marlies Schönleiter, Heinz Schrader, Manfred Schönleiter, Evelyn Sauer

In 2016

begrüßten wir als neue Mitglieder:

- | | |
|--|---|
| 1. Lewin Hoffmann | 14. Amelie Köhler |
| 2. Greta Schumann | 15. Prof. Dr. Norbert Müller |
| 3. Michael Neumann | 16. Dr. Petra-Lucia Haumann |
| 4. Andreas Melzer | 17. Harald Haumann |
| 5. Kevin Hemmerling | 18. Johann Haumann |
| 6. Stephan Ludwig | 19. Maximilian Haumann |
| 7. Gästehaus Frohne
Familie Spaanstra-Faber | 20. Constantin Haumann |
| 8. Wilko Borrmann | 21. Leonard Haumann |
| 9. Anna-Franziska Fuchs | 22. Aline Cichocki |
| 10. Seniorenresidenz
Haus am Park | 23. Luna Stanek |
| 11. Babette Amtsberg | 24. Anika Mangelsdorf |
| 12. Julia Bode | 25. Joélina Karola-Manuela
Mangelsdorf |
| 13. Luca Bode | 26. Jaques Udo-Dietmut
Mangelsdorf |



A t e m p r a x i s **Sarah Pudelek**

Therapie, Körper- und Stimmarbeit

An der Buchwiese 3 · 38644 Hahnenklee
Telefon 05325 2548 · www.atemkultur.de

Zum Geburtstag gratulierten wir ganz herzlich

70 Jahre

Robert Horn, Friedel Kalthoff, Heino Wohlert

75 Jahre

Ingrid Polczyk

Ingeborg Kramm

Dr. Ulrich Bierbaum

Jochen Briese

Ingrid Bucco

Heiko Siemers

Peter Thies

80 Jahre

Günter Borrmann

Bärbel Christoffers

Werner Dammaß

Irmgard Dobrunz

Dieter Ficht

Ellen Goldbach

Dr. Werner Haas

Ingeborg Jahns

Uli Lange

Siegfried Nitzschke

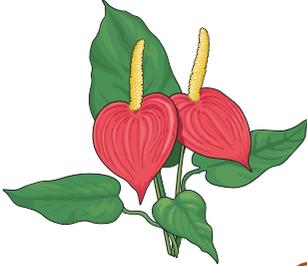
Horst Olsson

Gerhard und Ruth

Zimmermann



Die besonderen Jubilare



90 Jahre

Erna Kummer

Hans-Georg Ramtke Inge Weiß

85 Jahre

Fred Just

Annemarie Sigwarth

Mitgliederstand

	weiblich	männlich	gesamt
Voll.-Einzelmitglieder	104	164	268
Partner Ehepartner	48	8	56
Jugendl.-Studenten 18-27 Jahre	2	0	2
Kinder u. Jugendliche bis 18 Jahre	24	17	41
Ehrenmitglieder	1	5	6
Körperschaftliche Mitglieder			22
Gesamt	179	194	395
Ein- und Abgänge vom 01-01-2016 bis 31-12-2016			
Mitgliederstand am 31.12.2015			387
Neu eingetreten			26
Verstorben 4	Ausgetreten 14		18
Mitgliederstand am 31.12.2016			395

Wandertermine für 2017

- 10.03.2017, Freitag** 19.00 Uhr **Jahreshauptversammlung**
im Hotel im Hahnenkleer Hof in Hahnenkleer-
Bockswiese
- 26.03.2017, Sonntag** **Adonisröschen Wanderung**
1. Treffen: 10.00 Uhr Wandertreff Kurhaus es werden Fahrgemein-
schaften gebildet. (Kostenbeteiligung)
2. Treffen: Hoppenstedt Richtung Rhoden am Parkplatz
Fallstein
Streckenlänge: ca. 9 km
Wanderung: Ab Hoppenstedt entlang des Fallsteins an den
Adonisröschen Wiesen zur Fallsteinklausen
Rucksackverpflegung: nach Bedarf
Einkehr: In der Fallsteinklausen zum Mittagessen
Rückkehr: gegen 16.00 Uhr
Wanderführung: Fritz Stagge Tel. 0172-4245540
- 14.04.2017, Karfreitag** Dem Osterhasen auf der Spur
1. Treffen: 10.00 Uhr Wandertreff Kurhaus
2. Treffen: 12.00 Uhr beim Osterhasen im Walpurgishof
Streckenlänge: ca 6 km
Wanderung: Rund um Hahnenkleer
Rucksackverpflegung: nein
Einkehr: Hotel Walpurgishof zum Ostereier-Büffet
Unkostenbeitrag: Kosten werden, wenn überhaupt, vor Ort geklärt
Rückkehr: gegen 15.00 Uhr
Wanderführung: Fritz Stagge, Tel. 0172-4245540
Um Anmeldung bis zum 8. April wird gebeten!

Andrea's Frisuren-Studio

Andrea Engelhardt

Kurhausweg 5
38644 Goslar-Hahnenkleer
Telefon 05325 2994

Öffnungszeiten:

Di.-Fr. 08:30-12:30 Uhr
14:00-18:00 Uhr
Sa. 08:30-13:00 Uhr



Professionelle Haarverlängerung und Haarverdichtung von

Great Lengths

- 28.05.2017, Sonntag** **Wanderung auf der Teufelsmauer**
bei Blankenburg
1. Treffen: 10.00 Uhr Wandertreff am Kurhaus – es werden Fahrgemeinschaften gebildet, Kostenbeteiligung
2. Treffen: 11.00 Uhr Parkplatz an der Teufelsmauer
- Streckenlänge: ca. 9 km
- Wanderung: Auf der Teufelsmauer bis zum Hamburger Wappen. Alternativ gibt es einen Weg unterhalb der Felsen.
- Rucksackverpflegung: ja
- Einkehr: nein
- Rückkehr: gegen 16.00 Uhr
- Wanderführung: Hildegard Steffen, Tel. 0157-33947994
-
- 18.06.2017, Sonntag** **Sternwanderung nach Altenau**
1. Treffen: 9.00 Uhr Wandertreff Kurhaus
- Streckenlänge: 6 km
- Wanderung: Wir wandern in Altenau (Wimpelübergabe)
- Rückkehr: gegen 17.00 Uhr
- Wanderführung: Harzklub Hahnenklee Tel. 0172-4245540
-
- 24.06. 2017, Samstag** **Matjeswanderung** mit ZV Clausthal-Zellerfeld
1. Treffen: 10.00 Uhr Wandertreff
2. Treffen: 10.30 Schützenplatz Clausthal-Zellerfeld
- Streckenlänge: ca. hin und zurück 11 km
- Wanderung: Unter Leitung des ZV CLZ mit Axel Pfannkuche: Schützenplatz CLZ – Wanderweg 10T (Bohlweg) – Hardenbacher Teich – Prinzentich – Harz Ziegelhütte – Rückweg: Wanderweg 8B – Buntenbock 8K – Schützenplatz
- Rucksackverpflegung: nach Bedarf
- Einkehr: Ja – Matjesessen in der Harz Ziegelhütte an der B 241, das Essen ist für 13.00 Uhr bestellt
- Rückkehr: ca. 16.30 Uhr
- Wanderführung: Fritz Stagge Tel. 0171-4245540
- Anmeldung unbedingt erforderlich bis 19. Juni 2017

25.06.2017, Sonntag **Wanderung zum Maßener Gaipel** bei Lautenthal

1. Treffen: 10.00 Uhr Wandertreff am Kurhaus
 Streckenlänge: 10 km
 Wanderung: entlang der Kurteiche zum Gaipel zurück über Lautenthal
 Rucksackverpflegung: nein
 Einkehr: im Maßener Gaipel
 Rückkehr: gegen 16.00 Uhr
 Wanderführung: Fritz Stagge, Tel. 0172-4245540

Juli 2017, Sonntag **Abendwanderung ins Schoko**

Termin wird wegen des Wetters vorher telefonisch, im Schaukasten und per Mail bekannt gegeben

1. Treffen: 16.00 Uhr nach Wetterlage
 Streckenlänge: 6 km
 Wanderung: über Bockswiese entlang der Auerhahnteiche zum Kreuzeck
 Rucksackverpflegung: nein
 Rückkehr: gegen 20.00 Uhr je nach Stimmung
 Wanderführung: Fritz Stagge, Tel. 0172-4245540

16.08.2017, Mittwoch **Wanderung für Menschen mit Behinderung, Rollstuhl**

1. Treffen: 14.00 Uhr Kreuzeck am Kaffee Egerland
 Wanderung: Grabenweg nach Hahnenklee zum Kurhaus
 Streckenlänge: ca. 3 km
 Einkehr: Im Kurhaus mit Kaffee, Kuchen und Unterhaltung
 Ende der Veranstaltung: gegen 17.00 Uhr
 Wanderführung: Heiko Siemers Tel. 05325 3501 und Fritz Stagge 0172-4245540

17.09.2017, Sonntag **Löwenzahnpfad/Hohnehaus Ostharz**

Drei Annen Hohne – besonders für Kinder
 1. Treffen: 10.00 Uhr Wandertreff es werden Fahrgemeinschaften gebildet (Kostenbeteiligung)
 2. Treffen: 11.00 Uhr Parkplatz Drei Annen Hohne



Streckenlänge: ca. 5 km
 Wanderung: auf dem Löwenzahnpfad
 Rucksackverpflegung: oder Kukis Erbsensuppe
 Einkehr: Kukis Erbsensuppe
 Rückkehr: 16.00 Uhr
 Wanderführung: Hildegard Steffens Tel.0157-3394799

03-10-2017, Dienstag Tag der Deutschen Einheit – wir wandern auf den Brocken

1. Treffen: 8.00 Uhr Wandertreff am Kurhaus, es werden Fahrgemeinschaften gebildet, Fahrkostenbeteiligung
 2. Treffen: 9.00 Uhr Oderbrück
 Streckenlänge: 14 km
 Wanderung: wir wandern auf dem Goetheweg zum Brocken und zurück
 Rucksackverpflegung: ja
 Einkehr: möglich
 Rückkehr: 15.00 Uhr
 Wanderführung: Heino Wohlert Telefon 05325-528202

11.11.2017, Samstag Grünkohlwanderung

1. Treffen: 11.00 Uhr Wandertreff am Kurhaus
 Streckenlänge: ca. 3 km
 Wanderung: um Hahnenklee – Bockswiese
 Rucksackverpflegung: nein
 Einkehr: Grünkohlessen im Cafe Steffens
 Rückkehr: 15.00 Uhr
 Wanderführung: Harzklub Hahnenklee Tel. 0172-4245540
 Um Anmeldung bis 7.11. wird gebeten

Dezember 2017, Mittwoch, Seniorenweihnachtsfeier des Harzklubs
 Genauer Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben, immer Anfang Dezember – Hahnenklee-Bockswiese siehe Aushang

AUF WIEDERSEHEN IM NÄCHSTEN JAHR

Die kleine Schusselhexe“ - Hexengeschichte für Kinder ab 5 Jahren - Unsere erste Lesung im neuen Museum

von Evelyn Sauer

Daran können sich alle erinnern, die die feierliche Eröffnung unsere Heimatmuseums am 22. Mai 2016 miterlebt haben: Der damalige erste Vorsitzende des Harzklub-Zweigvereins Hahnenklee-Bockswiese, Marco Stanek, kündigte interessante Veranstaltungen und Lesungen im neuen Museum an.

Am Montag, 18. Juli um 15 Uhr, war es dann soweit. Der Vorhang fiel zur allerersten Lesung in den neuen Räumen des Museums in der Rathausstraße 12. Wir hatten tatsächlich auch zwei herrlich passende Ohrenbackensessel gespendet bekommen (vielen Dank an Thomas Böttcher und Jutta Wolter von der „Villa Waldfrieden“)! Und die Vorleserin wartete gespannt kurz vor 15 Uhr am 18. Juli auf die Kinder, die sich die spannende Geschichte von der kleinen Schusselhexe anhören wollten.

Das versprochene Hexengebräu stand bereit.

Vielleicht hatten wir keinen guten Tag gewählt für unsere Premiere – es war endlich mal unerwartet ein Sommertag –, oder die Kinder von Hahnenklee und alle UrlauberKinder hatten Besseres vor (was ja eigentlich gar nicht sein kann), oder, oder... Jedenfalls kam nur die kleine Lore und brachte ihren Papa mit. Da waren es schon zwei. Dann entschlossen sich zwei Urlauberinnen, auch dabei zu sein, obwohl sie der angepeilten Zielgruppe eigentlich entwachsen waren. Und die beiden brachten ihren Hund „Bandit“ mit, der, wie sich später herausstellte, sehr aufmerksam lauschte. Somit waren wir – einschließlich unserer „Museumsdirektorin“, Gabi Petzold – 5 Erwachsene, 1 Kind und 1



Hund! Die Lesung fand natürlich statt! Versprochen ist versprochen. Hinterher hatte es niemand bereut, bis zum Ende durchgehalten zu haben. Der Papa war zwischenzeitlich ein bisschen eingenickt, aber das spricht ja eigentlich für die beruhigende Stimme der Vorleserin!

Ganz bestimmt gibt es ein nächstes Mal, und vielleicht wird das Museum dann richtig voll!



Gebrüder

FRICKE

GmbH & Co. KG

Dachdeckermeister

Tel. 05325 51100
Pochwerkstraße 6

38644 Hahnenklee
Fax 05325 511099

38685 Lautenthal
Bielsteinweg 11

- Dach-, Schiefer-, Abdichtungen
- Fassadenbau
- Schornsteinkopf-erneuerungen
- Dachklempnerarbeiten Solaranlagen
- Reparaturen

Hotel Haus am Hochwald ***

Sie wollen wandern, schwimmen, trimmen oder einfach mal entspannen.

Sie suchen persönliche Ansprache statt Massentourismus? Unser sehr gepflegter, mehrfach ausgezeichneter und von Gästen empfohlener Familienbetrieb liegt in absolut ruhiger Spitzenlage mit großem Wanderwegenetz vor der Tür. (Viele ebene Wege!) Liebevoll eingerichtete Zimmer und Suiten (alles neue Bäder), Kabel-TV, Dusche/WC, Föhn, Hallenbad 29 °C, Sauna, Whirlpool, Massagen, selbstgebackener Kuchen auf der Blumen-terrasse, also Ruhe und Natur, Kultur, Sommerrodeln, Wintersport und noch viel mehr! (Weltkulturerbe Goslar/Hahnenklee)



Kennenlernangebot, Hausprospekt,
Kinderermäßigung, 1 Ferienwohnung

ÜF 43–64 €/p. P.

Hotel Haus am Hochwald ***

H. u. G. Schnellmann

Langeliethestraße 14c · 38644 Goslar-Hahnenklee

Telefon 05325 5162-0, Fax 5162-24

www.hausamhochwald.de · info@hausamhochwald.de

HolidayCheck Award 2015
Klimaschutz-Hotel

Große Harzklub-Tombola beim Sommerfest im Ferienpark Hahnenklee

von Evelyn Sauer

Darauf hatten wir uns schon lange gefreut. Nachdem der Harzklub vom „Walpurgis“-Fest Ende April „ausgeladen“ worden war, luden uns die Initiatoren des Sommerfestes im Ferienpark Hahnenklee, Herr König und Herr Pehle, herzlich gern zu ihrer Veranstaltung am 23. Juli 2016 ein. Auf die große Tombola hatten wir uns ja entsprechend lange vorberei-



tet. Und wie im vergangenen Jahr hatten unsere Hahnenkleer Geschäftsleute, Hotels und Restaurants wieder großzügig gespendet, wofür wir uns an dieser Stelle auch noch einmal sehr herzlich bedanken.

Das Wetter war fast perfekt. Und die Wiesen im Ferienpark waren gut belegt von den vielen Ausstellern, so dass zahlreiche Besucher ihren Spaß hatten. Der Harzklub-Zweigverein Hahnenklee-Bockswiese war wieder mit seiner gemütlichen Hütte vertreten. Anita Haas und Wilfried Strasdas als eingespielte Losverkäufer waren eifrig unterwegs und hatten keine Mühe, ihre Lose „an den Mann oder an die Frau“ zu bringen. Die gespendeten Preise waren hübsch verpackt und lockten viele ein Los zu kaufen. Es dauerte nicht lange, dann waren alle Lose verkauft. Heidi Stagege und Evelyn Sauer hatten alle Hände voll zu tun, die gewonnenen Preise passend zu den Gewinn-Nummern in der Hütte zu finden. Als alle Gewinne vergeben waren, gab es tatsächlich noch etliche enttäuschte Gesichter, weil auch die Los-Eimer leer waren. Wir hätten gut und gern noch 100 Lose mehr verkaufen können. Unser „Hauptgewinn“, ein wunderschöner Riesenkorb mit zwei Lobelien-Pflanzen, fiel sofort ins Auge. Der Korb war so groß, dass die nette Gewinnerin Sorge hatte, ihn unbeschadet nach Hause zu transportieren. Aber, auch das wurde irgendwie geregelt.



Es waren auch wunderschöne Gutscheine dabei, z.B. für Café- oder Restaurantbesuche, für Bike-Verleih und GlowGolf, usw. Auch attraktive Sachgeschenke, wie z.B. eine außergewöhnliche Armbanduhr mit einem Ziffernblatt aus DM-Zeiten, ein Prismenglas aus der Glasbläserei Zellerfeld, ein spannender Harz-Krimi und, und, und...

Es war ein gelungener Tag für alle, und der Harzklub freut sich über die Einnahmen aus dem Verkauf der Lose, die wieder unserer ehrenamtlichen Arbeit im Bereich Umwelt- und Naturschutz zugute kommen.

Beitrittserklärung



Harzklub - Zeigverein Hahnenklee-Bockswiese e.V.
Postfach 5001, 38618 Goslar-Hahnenklee
Telefon 05325 528979

Ja, ich möchte die Ziele und Aufgaben des Harzklubs unterstützen und erkläre hiermit meinen Beitritt:

Voll-Einzelmitglied
 ab 18 Jahren
24,00 €

Ehegatten
16,00 €

Jugendliche/Studenten
 und Kinder
frei

Ehrenmitglieder
frei

Kooperative Mitglieder
 Hotels, Banken, Betriebe usw.
45,00 €

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____ PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Ich ermächtige den Harzklub – Zweigverein Hahnenklee-Bockswiese – den Jahresbeitrag von meinem Konto bei der

Bank/Sparkasse: _____ IBAN: _____

BIC.: _____ abzubuchen.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Bei Minderjährigen: Unterschrift eines Erziehungsberechtigten.

Bei Umzug oder Änderung der Bankverbindung informieren Sie uns bitte umgehend. Für einen erfolglosen Abbuchungsver-such verlangt die Bank von uns Gebühren. Mit diesen Gebühren müssen wir dann Ihr Konto zusätzlich belasten.

Wandertag für Menschen mit Behinderung bei Bilderbuchwetter

von Evelyn Sauer

Das war genauso, wie wir es uns gewünscht hatten: 106 Teilnehmer aus ganz Niedersachsen kamen zum Wandertag für Menschen mit Behinderung am 17. August nach Hahnenklee. Unter anderem waren das Seniorenheim „Abendfrieden“ aus Goslar, die Seniorenresidenz „Haus am Park“, das „Seniorenzentrum Hahnenklee-Bockswiese“, das „Waldkurhaus Lichtenberg“ aus Salzgitter, der „Reha- und Behinderten-Sportverein“ aus Goslar und die katholische Arbeitnehmerbewegung „KAB St. Maria“ aus Pattensen dabei. Der Harzklub-Zweigverein Hahnenklee-Bockswiese veranstaltet jedes Jahr im August diesen besonderen Tag, weil es hier einen der wenigen rollstuhlgerechten Wanderwege im Harz gibt. Allein 49 Rollstuhlfahrer machten sich gemeinsam mit ihren Helfern und anderen Menschen mit Einschränkungen auf den behindertengerechten Wanderweg vom Café Egerland in Bockswiese bis zum Kurhaus in Hahnenklee. Aber bevor es losging, gab es eine kleine Stärkung in Form von Kräuterlikör und Wasser bei Klaus-Peter Kühl im „Egerland“. Begleitet wurde die „Einkehr“ von Harry Rebischke auf dem Akkordeon. Dann ging die Wan-





derung los. Die Wahl des Wanderweges entlang der Grumbacher Teiche war bei diesem Kaiserwetter natürlich genau richtig. Im Kursaal in Hahnenklee angekommen freuten sich alle auf Kaffee und Kuchen. Frau Makosch vom Parkhotel hatte die Bewirtung übernommen. Nach der Wanderung war bei allen der Durst groß. Alle lechzten nach Kaffee oder Tee, und auch der Kuchen war köstlich. Die Kindergruppe des Harzklubs Hahnenklee-Bockswiese sorgte für fröhliche Stimmung bei allen mit einigen lustigen Liedern.

Den Wandertag für Menschen mit Behinderung gibt es nun schon seit 36 Jahren. Werner Pissin, damaliges Vorstandsmitglied im Harzklub, hat die Veranstaltung 1981 ins Leben gerufen. Es gibt etliche Teilnehmer, die schon zum wiederholten Mal dabei waren. Sogar Begleithund „Sani“, der sein Frauchen, Elke Maßmann vom BSK (Bereich Selbsthilfe Körperbehinderter) aus Pattensen begleitete, war zum neunten Mal dabei und kann sich im nächsten Jahr auf einen „Ehrenknochen“ freuen, denn für alle, die 3, 5 oder 10 mal dabei waren, gibt es Ehrennadeln in Bronze, Silber oder Gold. Diesmal wurden Herr Kinne vom Haus Abendfrieden und Herr Haupt vom BSK St. Maria in Pattensen mit der Silbernadel geehrt. Bronzenadeln bekamen Frau Fuchs vom Seniorenzentrum Bockswiese, Ilse Ebert und Ingeborg Heuer von der Seniorenresidenz Hahnenklee. Kurz nach 17 Uhr war die Veranstaltung beendet. Alle waren sich einig: Das war ein schöner Tag, und wir freuen uns auf die nächste Wanderung für Menschen mit Behinderung im August 2017.

Erinnerung an die Feierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen des Höhenluftkurortes Hahnenklee-Bockswiese im Jahre 1907

von Heino Wohler

Die Jubiläumsfeier im Jahre 1907, die zeitgleich mit dem Johannisfest stattfand, erinnerte an den Jahrestag der Gründung von Hahnenklee-Bockswiese als Höhenluftkurort im Jahre 1882.

Der nachfolgende auszugsweise Zeitungsartikel aus dem Jahre 1907 über diese Feier zum 25-jährigen Bestehen unseres Höhenluftkurortes – später Heil-klimatischen Kurortes – unterstreicht die weitsichtige, zukunftsorientierte Entscheidung der Verantwortlichen jener Jahre, die „zu einem kräftigen und gesunden Aufblühen der beiden kleinen ehemaligen Berg- und Waldarbeiter-siedlungen geführt hat.“

Sie hat unser aller Wertschätzung, Anerkennung und Respekt verdient. Rückblickend lässt sich sagen, dass die damit ausgelöste Aufbruchstimmung die Entwicklung des Fremdenverkehrs nachhaltig positiv beeinflusst, das Wir-Gefühl gesteigert und zum Wohle und Nutzen unserer Ortschaft beigetragen hat.

Der Zeitungsartikel bietet ein treffliches Stimmungsbild vom Geschehen und dürfte nicht nur für den an unserer Ortsgeschichte interessierten Leser von einigem Wert sein.

Hahnenklee Jubiläum

Die Feier des 25jährigen Bestehens des Kurorts Hahnenklee ist bei leidlich günstigem Wetter aufs Schönste verlaufen unter der regen Teilnahme der Bewohner der Kurorte Hahnenklee – Bockswiese, der hier schon weilenden zahlreichen Kurgäste, vieler früherer treuer Kurgäste, die besonders zur Teilnahme an dieser Feier geladen waren, und auch der Bevölkerung der näheren und weiteren Umgebung. Die Klausthaler Studenten, denen Hahnenklee ja von jeher das liebste Ziel eines Bummels im Sommer ist, fehlen auch an diesen Festtagen Hahnenklees nicht in dem außerordentlich belebten, farbenreichen Straßenbild des Kurortes. Klausthaler, Osteröder und vor allem Goslarer, selbst Braunschweiger waren in großer Zahl eingetroffen zur Feier, denn von den kräftigen und gesunden Aufblühen dieser beiden kleinen ehemaligen Berg- und Waldarbeitersiedlungen zu belebten Kurorten und

Sommerfrischen haben ja auch die umliegenden größeren Orte bedeutende wirtschaftliche Vorteile gehabt, so daß das Interesse, das man auch hier allgemein der Festfeier entgegenbrachte, wohl verständlich ist (...).

Auch im übrigen vollzog sich die Festfeier in schlicht-bescheidenen Formen. Im Ort selbst hatten die Gebäude vielfach Schmuck aus Tannengrün angelegt und von allen Häusern grüßten flatternde Fahnen die Ankommenden. Sonnabend Abend wurde im „Deutschen Hause“ ein Begrüßungskommers abgehalten, den der Herr *Vorsteher Hein* leitete. Am Sonntag fand dann gegenüber von Schwenzels Hotel, im Walde ein *Festgottesdienst* statt, bei dem der Kurgeistliche, Herr *Pastor Bruns* aus Stade, die Predigt hielt und die Musikvorträge der Kapelle wie gemeinsame Gesänge, gestalteten den Gottesdienst in dem großartigen sonnig-frischen Walddome für alle Teilnehmer zu einer erhebenden eindrucksvollen kirchlichen Feier. Nach Beendigung des Gottesdienstes sammelte sich dann der Krieger- und der Gesangverein beider Orte, die jungen Damen des Ortes und die Abordnung der Bismarcknische zu Goslar in Bockswiese zum *Festzuge*. Er marschierte unter Vorantritt der Kapelle durch den Ort und nahm dann vor dem neuerrichteten Bismarckdenkstein Aufstellung, dessen Enthüllung nun erfolgte. Herr Forstmeister *Fuckel* aus Lautenthal hielt eine Ansprache, in der er das Werden von Hahnenklee und Bockswiese vor allem als Kurort schilderte, und dann darauf hinwies, wie in der Bevölkerung stets auch ein guter deutscher nationaler Geist lebendig gewesen sei, der nun auch sichtbaren Ausdruck findet in der Errichtung dieses schlichten Gedenksteines. (...) das es der Tatkraft und vor allem dem einmütigen Zusammenwirken der Bewohner zu danken sei, wenn heute beide Orte im Zeichen einer so günstigen und erfreulichen wirtschaftlichen Entwicklung ständen. Er könne heute zum Jubelfeste nur den Wunsch aussprechen, daß auf dieser den besten Erfolg gearbeitet werde. Der Redner kennzeichnete dann die Herrschertugenden unseres Kaisers und brachte am Schlusse seiner Ansprache den Kaisertoast aus. Einer Aufforderung mehrerer Festteilnehmer Folge gebend, brachte Herr Fabrikbesitzer *Otto Alberti* dem deutschen Vaterlande sein Hoch. Anknüpfend an die Enthüllung des Bismarcksteins, wies er in wirkungsvoller, mit lautem Beifall aufgenommener Rede darauf hin, wie Bismarck das Sehnen der Besten unseres Volkes, wie es sich im deutschen Lied und in der deutschen Dichtung offenbarte, erfüllt habe. Und wenn auch manche Geschichtsschreiber sich bemüht hätten, seine Tat zu verkleinern und ihn nur als Handlanger des großen Kaiser hinzustellen, so sei doch die geschichtliche Wahrheit auf die Dauer nicht aus der Welt zu schaffen, daß wir seinem schöpferischen Geiste die große Tat der Reichsgründung verdankten, wie das ja auch der greise Heldenkaiser allzeit auch wiederholt selbst anerkannt habe, indem er ihn am Steuerruder hielt, und ihn gewähren ließ, auch wenn seine Meinung abweichend war und von der seines ersten Ratgebers, indem er ihn gegenüber allen Angriffen seiner Gege-

ner schützte mit dem Mantel seiner königlichen Huld bis ans Ende. Das werde dem Kaiser für immer zum Ruhme gereichen. Bismarcks Treue aber und Liebe zum Vaterlande, die Redner dann in einigen Zügen schilderten, sollte uns als leuchtendes Vorbild stets zur Nacheiferung anspornen. Herr Forstmeister Fuckel brachte allen denen ein Hoch, die sich um die Gründung und Entwicklung der Kurorte Hahnenklee-Bockswiese verdient gemacht haben, Herr Friseur *Borchers*, Goslar, gab Erinnerungen aus alter Hahnenkleer Zeit, als die Goslarer noch zum „alten Frick“ pilgerten und von ihm so reichlich und garfrei mit Atzung und Unterkunft versorgt wurden. Die Eigenschaften schienen traditionell in der Familie Frick zu sein. Er brachte der Familie Frick sein Hoch. Herr Major v. *Engelbrecht*, ein langjähriger Kurgast Hahnenklees, trank auf eine glückliche Zukunft des Kurortes. Eine ganze Reihe weiterer Trinksprüche folgte noch, bis die Tafel gegen 5 Uhr aufgehoben wurde. Es fand dann [ein] Gartenkonzert der Regimentsmusik der 165er statt, die zu allen Veranstaltungen der Feier die Musik gestellt hatte, und abends Ball.

Heute Vormittag fand ein Frühstück in Bockswiese und dann ein Bummel nach dem Auerhahn statt, dem sich am Nachmittag nach guter alter Oberharzer Sitte ein fröhlicher Freitanz um den Johannisbaum anschließen soll, mit dem die Jubiläumsfeier ihren Abschluß findet.

Aus dem „Öffentlichen Anzeiger“ vom 24. Juni 1907



D - N - D

**Detlef-Nicolous-Dienstleistungen
in Hahnenklee-Bockswiese und Umgebung**

- Technische Objektbetreuung – Kleinreparaturen
- Haushüteservice – Instandhaltungsarbeiten
- Handwinkerservice – Gartenpflege – Winterdienst
- Dienstleistungen „Rund ums Haus“

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

Telefon: 053 25/27 41

Mobil: 01 75/3 26 66 67

e-mail: d.n.d@d-nicolaus.de

web: www.d-nicolaus.de



Ihr Haus- & Grundstücksservice

eingetragen bei der Handwerkskammer Braunschweig



VR MITGLIEDER-Konto

Entdecken Sie unsere Schokoladenseite

Das Konto mit MEHRWERT!

Das VR MITGLIEDER-Konto – Exklusiv für unsere Mitglieder:

- ✓ alle Buchungen
- ✓ VR BankCard
- ✓ Master- oder VISACard
- ✓ Zinsvorteil auf eingeräumte Überziehungen

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

Tel. 053 21 - 75 73 - 0
www.vbnh.de

Volksbank
Nordharz eG 

Sternwanderung nach Wildemann am 04.09.2016

von Heidi Stagge

Leider hatte Petrus nicht seinen besten Tag und wollte uns als Wanderer wohl auch auf Wetterfestigkeit testen. Die ganze Woche war bestes Wanderwetter und ausgerechnet am Sonntagmorgen hing tiefe Wolken am Himmel und ließen nichts Gutes ahnen.



Also machten sich um 10 Uhr sieben Hahnenkleer und sieben

Wolfhägener unverdrossen auf den Weg nach Wildemann. Auf dem Erzweg ging es dann immer nur bergab und wie schon geahnt, fing es an zu regnen. Aber gut beschirmt ließen wir uns die Laune nicht verderben.

Wer das Spiegelthaler Zechenhaus noch aus seinen guten Zeiten kennt, war sehr traurig, es in seinem jetzigen Zustand zu sehen. Aber vielleicht findet es ja einen Käufer und wir können eines Tages dort wieder herrliche, frische Forellen essen.

Wir stiegen dann zum mittleren Panoramaweg auf, um diesen aber wegen der Nässe wieder zu verlassen und im Ort an der Innersten und den romantischen „Hinterhöfen“ entlang zum Schwarzwald zu laufen. Dort angekommen fanden wir nur mit Mühe Bänke zur Pause und das Bier schmeckte nach fast drei Stunden Fußmarsch gut wie immer.

Wie verabredet fing es dann recht heftig an zu regnen und unsere Anita, die das erste Mal dabei war, schaffte es tatsächlich, Plätze im großen Zelt zu orga-



nisieren, so das Otto den Wimpel im Trockenen entgegen nehmen konnte.

Die Organisation der Wildemänner war, genau wie der Kuchen, wie immer hervorragend und da auch wir klug genug waren, unsere Fahrzeuge vorher schon auf dem Parkplatz Schwarzwald zu parken, konnten wir gegen 16 Uhr trocken nach Hause fahren.



HEINRICH WILGENBUS

Klempner- und Installateurmeister

**Bauklempnerei · Installation · Sanitäre Anlagen
Gasherde und Gasanlagen**

☎ 05325 2251

Hahnenklee-Bockswiese
Pochwerkstraße 5
Telefax 05325 3267

Harzklub-Zweigverein Hahnenklee-Bockswiese aus Goslar-Hahnenklee gestaltet die Sendung Plattenkiste von NDR 1 Niedersachsen

Viel zu erzählen gab es in der Sendung „Plattenkiste“ bei NDR 1 Niedersachsen. Am 9. September zwischen 12 und 13 Uhr unterhielten sich Evelyn Sauer, Heidi Stagge und Dr. Oliver Junk mit Moderator Michael Thürnau über die Arbeit des Harzklub-Zweigvereins.

Ihren Ort Hahnenklee-Bockswiese beschreibt Hedi Stagge als „klein aber fein“. Dabei ist sie erst 1979 mit ihrem Mann in den Harz gezogen. Es gibt viele, wunderschöne Wanderwege, den Bocksberg, gute Gastronomie und frische Luft. Angefangen hat der Harzklub-Zweigverein Hahnenklee-Bockswiese als reiner Wanderverein, ist mittlerweile aber auch Naturschutz- und Heimatverein mit rund 400 Mitgliedern. Vor Kurzem wurde sogar ein Heimatmuseum eröffnet. Zuständig ist der Verein außerdem für die insgesamt 230 Kilometer langen Wanderwege, die von Wege- und Schilderwarten gepflegt werden.

Ohne Harzklub geht es nicht, sagt auch Präsident Dr. Oliver Junk. Unterschiedliche Interessengebiete wie zunehmender Tourismus, Nationalpark oder



Wirtschaft haben ganz verschiedene Ansprüche aus denen man dann Kompromisse finden muss. Der Harzklub bildet dabei als Vermittler eine tragende Säule. Auch das generelle Image des Harzes hat sich verändert. Früher galt der Harz als ein Ort für Wanderurlaube für Ältere. Heute kann der Präsident des Vereins immer mehr junge Menschen und Familien beim Wandern oder Mountainbiking beobachten. Sogar Touristen aus Skandinavien und den Niederlanden zieht es in den Harz.

Eine besondere Veranstaltung ist der Behindertenwandertag, der jährlich stattfindet. Dieses Ereignis ist sehr beliebt, erzählt Evelyn Sauer, die ursprünglich aus Berlin stammt. In diesem Jahr haben sie mehr als 100 Teilnehmer zählen können. Möglich ist das auf einem speziellen Wanderweg, der auch für Rollstuhlfahrer geeignet ist, da er sehr eben ist und nur kleinere Steigungen bereithält. Besonders hebt die Wahl-Harzerin das ehrenamtliche Engagement hervor. Denn Aufgaben wie Pflege und Beschilderung der Wege werden unentgeltlich erledigt. Mitglieder des Klubs haben noch andere Vorteile: Bei Klubbeitritt bekommt man eine Mitgliederkarte, die einem Vergünstigungen bei Einkäufen oder Hotelübernachtungen bringt. Auf der Suche nach neuen Mitgliedern sind sie immer. Mit dem Nachwuchs läuft es aber nicht schlecht: etwa 10% der Mitglieder sind unter 15 Jahren alt. Da ist also eine junge Struktur erkennbar, erzählt Heidi Stagge. Es gibt sogar eine Kindergruppe, die „Waldluchse“. Für Oliver Junk ist es wichtig, dass Kinder eine positive Verbindung zum Thema „Wandern“ entwickeln. Für jede Beinlänge gibt es den richtigen Weg, sagt er.

Für Rückfragen und für die Veröffentlichung dieser Kontaktdaten setzen Sie sich bitte mit Evelyn Sauer | Tel.: 05325-5 46 46 30 | oder per Mail: euhsauer@t-online.de in Verbindung.

Hahnenkleer Bücherstube und Kunstgewerbehaus

Roswitha Groß

Hindenburgstraße 1
38644 Goslar-Hahnenklee - Telefon 05325 2387



Grünkohlwanderung am 19.11.2016 zum „Schoko“ am Kreuzeck

von Heidi Stagge

35 Wanderer und 6 Hunde machten sich um 11 Uhr auf den Weg Richtung Bockswiese. Das Wetter war ein wenig trüb, ab und zu gab es auch einen Regentropfen, aber das konnte unsere gute Laune nicht schmälern. In kleinen Gruppen wurde erzählt, gelacht und manchmal wurde sogar das Wandern vergessen.

An jeder Ecke wartete man aufeinander – unsere Hunde hatten sich mittlerweile sehr angefreundet und die Kleinste, „Alpha“ von Angela und Bernd war die Schnellste, während unsere „Marta“ sich unsterblich in „Marlies“ und Huberts „Leihhund ‚Namo‘“ verliebt hatte und sich von einer betagten Dame zu einem Teenager zurückverwandelte.

Wie üblich, wurde bei Bärbel Widder im „Haus Sonnenschein“ eine Glühweinpause eingelegt, bevor wir auf



dem Liebesbankweg den letzten Teil der kleinen Wanderung in Angriff nahmen. Im „Schoko“ warteten bereits fünf Vereinsfreunde auf uns und dann ging es ans „Eingemachte“ – ans Buffet! Alles vom Feinsten, reichlich und lecker, danke an Franziska und Sandro, die uns in ihrem Lokal überaus freundlich begrüßten und bewirteten.



Unser 2. Vorsitzender Klaus-Peter Kühl hielt eine lockere und launige Ansprache an sein Wandervölkchen und unter unseren wachen Augen fanden wir dann auch unsere neuen Könige – Gudrun Hannig und Hubert Altenhövel mussten diesmal „herhalten“ – und die „alten“ Könige, Anita Haas und Herbert Macke konnten abtreten.





Als Überraschung gab es dann noch eine Schnäpschenrunde vom neuen „König Hubert“ (Du wirst nächstes Jahr wieder gewählt!) und auch der Harzklub ließ sich nicht lumpen und schloss sich mit einer Runde an.

Irgendwie wollten wir nicht so richtig gehen und darum saßen wir noch bis weit nach 15 Uhr in gemütlicher Runde. Es war ein rundum schöner Tag, den wir alle sehr genossen haben.

traumhaft entspannt - himmlisch ruhig - liebevoll eingerichtet - 100 m vom See



www.camping-harz.com

0 53 25 / 25 70

Kreuzeck 5

38644 Goslar-Hahnenklee

**Das
Kreuzeck**

Campingplatz und Ferienhäuser
Restaurant „Schoko“

Hotels am Kranichsee ^{****}

Diana · Seerose · Jagdhof

Parkstraße 4-6
 38644 Goslar-Hahnenklee
 Telefon 05325 7030
 Telefax 05325 703100
www.kranichsee.de



Vergessen Sie Ihre Sorgen, lassen Sie Ihre Seele baumeln und entspannen Sie sich. Ruhe und stilvolles Ambiente finden Sie und Ihre Familie in unserer Hotelanlage, denn „Wir haben unsere Gäste zum Verwöhnen gern“.

Ob Sie zur Erholung oder geschäftlich bei uns sind – es erwartet Sie der Komfort, den Sie in einer Hotelanlage unserer Klasse voraussetzen. Dazu gehören unser Schwimmbad, die Sauna, bestehend aus einer Trockensauna, einem Dampfbad und einem Kaltwasserbecken, die medizinische Massage und Bäderabteilung, das Kosmetikstudio, der moderne Konferenzraum und vieles mehr...

Des Weiteren bieten wir Ihnen verschiedene Programme:

- Machen Sie Ihr ganz persönliches „Forstwirte-Diplom“: Nach einem reichhaltigen Frühstück geht es in den Wald zum „Forstwirte-Examen“.
- Das „Hahnenkleer Hexenmahl“: Nach einem deftigen Hexenmahl und nach eingehender Prüfung wird Ihnen die Walpurgis-Flugerlaubnis mit Besenführerschein übergeben.
- Das „Fit- und Fun“-Programm: Gönnen Sie sich den Balsam für Leib und Seele in unserem Sauna- und Schwimmbadbereich. Lassen Sie sich anschließend bei einem leckeren Essen kulinarisch verwöhnen.

Für Feierlichkeiten, Hochzeiten und Tagungen stehen Ihnen funktionelle Räumlichkeiten zur Verfügung.

Gerne beraten wir Sie!

Herbstfest in Hahnenklee im September

von Heidi Stagge

Ein wunderschöner Spätsommertag im September ließ das Herbstfest des Fremdenverkehrsvereins zu einem kleinen Highlight werden.

Wir als Harzklub hatten beschlossen, uns mit einem Weinstand zu beteiligen, was auch gut und gerne angenommen wurde.

Bei diesem Prachtwetter und guten Winzerweinen aus dem Rheingau mussten wir bald Nachschub ordern, da Gäste wie Hahnenkleer anscheinend alle plötzlich zu Weintrinkern wurden.

Allen Helfern hat diese Veranstaltung große Freude bereitet und so können wir uns gut vorstellen, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.



Leitsmann



ELEKTRO - INSTALLATIONS GmbH

30159 HANNOVER · Marktstraße 41
Telefon 0511 321533 + 324243



- ☞ Rep.-Service mit Funk
- ☞ Altbaumodernisierung
- ☞ Elt-Tarif-Beratung
- ☞ Gestaltung und Ausführung von Schaufensterbeleuchtung

- ☞ Elektromontagen für Neubau/Ladenumbau
- ☞ EDV-Netzwerke
- ☞ Ausführung aller elektrischen Kraft-, Licht-,
- ☞ Signal-, Speicherheizungs- und Antennenanlagen

Senioren-Adventsfeier vom Harzklub Hahnenkleer- Bockswiese am 7. Dezember

von Evelyn Sauer

Da haben wir mit dem Wetter richtig Glück gehabt: Kein Eis und kein Schnee hat die Hahnenkleer Senioren gehindert, am diesjährigen Adventsnachmittag des Harzklubs teilzunehmen. Das Restaurant „Seerose“ in den Hotels am Kranichsee war festlich geschmückt, und der Chef des Hauses, Herr Böhacker ließ es sich nicht nehmen, die Gäste persönlich zu begrüßen. Der Einladung



Maler- und Lackiermeister Norbert Rohde

Mobil 0170 3174572

Tel. 05326 929937 · Fax 05326 929938

E-Mail: Rohde-Norbert@t-online.de · Tel. 05325 528500

Glockenkamp 19 · 38685 Langelsheim





des Harzklubs Hahnenklee-Bockswiese waren ca. 70 Senioren gefolgt. Harry Rebischke hatte wieder sein komplettes „Orchester“ mitgebracht und untermalte die Ankunft der Gäste mit weihnachtlicher Musik. Nach der Begrüßung durch den kommissarischen 1. Vorsitzenden des Harzklubs, Klaus-Peter Kühl, sprachen der Ortsbürgermeister, Heinrich Wilgenbus und der Vorsitzende des Fremdenverkehrsvereins, Peter Pütz, einige Worte. Dann wurde es richtig festlich. „Heidschibumboidschi“, von Harry Rebischke auf der Blockflöte vortragen, war ein weihnachtlicher Musik-Genuss. Nachdem sich alle mit Torte und Kaffee gestärkt hatten, wurde gemeinsam gesungen. Dabei stellte sich mal wieder heraus, dass von jedem Weihnachtslied die ersten beiden Strophen absolut vertraut sind, dann aber allen die Erinnerung versagt. Annemarie Ehrke trug – wie jedes Jahr – eine besinnliche Geschichte vor. Der Höhepunkt des Nachmittags waren zweifellos die „Waldluchse“, die Kindergruppe des Harzklub-Zweigvereins Hahnenklee-Bockswiese. Unter der Leitung von Runhild Hoffmann und Manuela Schlamelcher sangen sie frisch und fröhlich einige Weihnachtslieder und überraschten anschließend alle Senioren mit dem Lied „Anne Kaffeekanne“ von Fredrik Vahle, das – etwas frei umgedichtet – sehr lustig und vom Text direkt auf Hahnenklee-Bockswiese zugeschnitten war. Es gab großen Applaus für die Kinder. Insgesamt war es ein gemütlicher Nachmittag in weihnachtlicher Atmosphäre.

Lebendiger Advent in Hahnenklee-Bockswiese

von Heidi Stagge

Um 17.10 Uhr kamen immer noch Gäste durch den Kurhausweg und die Rathausstraße in unsere Richtung, obwohl schon nicht mehr viel Platz in unserem Museum vorhanden war. Als wir uns für die Bockswieser Veranstaltung „Lebendiger Adventskalender“ bewarben, hatten wir zwar mit Gästen gerechnet, aber nicht mit einem randvollen Haus.

Viele waren das erste Mal in unserem Museum und beeindruckt von der liebevollen Gestaltung dank der großartigen Arbeit unserer Kulturbeauftragten Gabi Petzold. Die Kiepenfrau Inge Schuster aus Wildemann und die Mundarterzählerin Ingrid Lader aus Zellerfeld passten wunderbar in das Bild, dazu unsere Waldluchse, die wieder mit ganzem Herzen ihre Lieder zum Besten gaben, diesmal mit der Cellobegleitung von Runi Hoffmann. Der rote und weiße Glühwein sowie die Kekse fanden reißenden Absatz, aber das Highlight war das selbstgebackene Dinkelbrot mit hausgemachtem Griebenschmalz von Hildegard Steffens.



EURAWASSER

Wir sind Tag und Nacht für Sie
erreichbar!

Telefon 05321 3376-11

- * Kanalrohrreinigung
- * Kanaluntersuchung
- * Verstopfungsbeseitigung
- * Grubenentleerung
- * Fettentsorgung
- * Wartung von Kleinkläranlagen
- * Grünpflege
- * Straßen-, Parkflächen- und
Gehwegreinigung sowie
Winterdienst

EURAWASSER
Betriebsführungsgesellschaft mbH
Odermarkplatz 1
38640 Goslar

Mit einer Mundartgeschichte und einem zusammen gesungenen Weihnachtslied war die Zeit bis 18 Uhr im Nu vorbei und hinterließ einen zufriedenen Harzklub Hahnenkleer-Bockswiese, der sich sehr freute, sein Museum einmal so „lebendig“ sehen zu dürfen.



*DER REISEPARTNER
AUS DEM HARZ!*



**ASSMANN
REISEN**

Assmann-Reisen GmbH
Hahnenkleer Straße 43 - 38685 Bergstadt Lautenthal
Tel. 05325/4262 - Fax 05325-4225

Ihr zuverlässiger Partner bei
Harzrundfahrten,
Gruppen-, Vereins-
Urlaubs- und Schulfahrten
in modernen Reiseomnibussen



Heimatliches und mehr – fünf Monate Heimatmuseum in der Rathausstraße in Hahnenklee

von Gabi Petzold, Kulturwartin.

Das angenehme, warme Wetter Ende September 2016 lockt die Menschen auf die Rathausstraße. Einige schauen durch die Schaufenster des Heimatmuseums und betrachten ausgiebig die Modelle des Striegelhauses, Wasserrades und der Stabkirche. Ein Kind zeigt auf die Stabkirche und ruft seinen Eltern zu „schaut mal, da steht ja ein Schloss!“

Schon drei Jahre zuvor guckten die Leute durch diese Fenster. Sie sahen noch kahle Wände. Im Innern wurde gestrichen und gebaut. Vitrinen und eine Toilette wurden eingebaut. Ein Schild am Fenster kündigte den Umzug der Heimatstube vom Kurhaus in die Rathausstraße an.

Der Harzklub Zweigverein Hahnenklee-Bockswiese hatte Zeit und Geld in den Ausbau des Museums gesteckt. Nun mussten die Räume nur noch mit Leben erfüllt werden.

Mitte März 2016 wurde ich zur Kulturwartin gewählt und mit der Gestaltung des Heimatmuseums beauftragt. Frau Dr. Bauer aus Goslar hatte zuvor ein gutes Museumskonzept erstellt, welches mir bei der Gestaltung eine große Hilfe war.

Die Exponate fanden also ein neues Zuhause. Die Ausstellung wurde in vier Themenbereiche aufgeteilt:

- Hahnenklee-Bockswiese in der Tradition des Bergbaus



- Alltagsleben u. Brauchtum in Hahnenklee
- Beginn des Tourismus u. Wintersport in Hahnenklee
- Paul-Lincke-Ausstellung

Ein Aktionsplan wurde aufgestellt, die Beleuchtung musste optimiert werden. Bis zur Eröffnung wurde hart gearbeitet. Dann war es Ende Mai 2016 geschafft und das Heimatmuseum konnte eröffnet werden.

Ein gutes Museums-Team bestehend aus Hubert Altenhövel, Heiko Siemers, Hildegard Steffens, Heidi Stagge, Klaus Petzold und mir sorgen dafür, dass das Heimatmuseum bis zu fünf mal in Woche geöffnet werden kann.

Wir bemühen uns durch Eintrittspreise, Spenden und Erlöse aus liebevoll hergestellten Handarbeiten darum, dass sich das Heimatmuseum selbst trägt.

Ich danke den fleißigen Harzklub-Mitgliedern, die mir beim Umzug von Vitrinen, Exponaten und dem Aufhängen der vielen Bilder geholfen haben. Ein besonderer Dank geht an Dr. Marten Bierbau für die Installation der Vitrinen-Beleuchtung und der effizienten Alarmanlage.

Der Harzklub Hahnenklee-Bockswiese und ich freuen uns auf Ihren Besuch im Heimatmuseum.



**– Wanderziel –
Idealer Ausgangspunkt für
Wanderungen durch den Harz**

Berghotel Hahnenklee

Inhaber: Rainer Engelhardt

An der Buchwiese 1
38644 Goslar-Hahnenklee
Telefon 05325 2505
Fax 05325 3422

Abschlussbericht der Kindergruppe „Waldluchse“

von Manuela Schlamelcher und Runhild Hoffmann

Und wieder neigte sich ein Jahr dem Ende zu. Die Kindergruppe der Waldluchse hat zwei neue Jugendwarte und trotzdem ist vieles so geblieben wie bisher. Mit wenigen Ausnahmen wurde sich einmal die Woche in der Harzklubhütte getroffen, gemeinsam Lieder geprobt bzw. gesungen und als Belohnung gab es etwas zu trinken und Kekse! Sind wir mal ehrlich, einige kommen nur wegen der Kekse, singen aber trotzdem immer fleißig mit! Anschließend spielten die Kinder gemeinsam draußen, worauf sie sich ebenfalls freuten.

Zu Ostern wurden wir wieder einmal eingeladen bei Tine Amtsberg im „Haus am Park“, wo wir den Bewohnern zunächst unsere Gesangskünste vorführten und anschließend wurden tolle Ostergebäcke kreiert. An dieser Stelle wollen wir uns bei Tine ganz herzlich für ihr Engagement bedanken.

Zu jeder Jahreszeit sangen wir passende Lieder. Am ersten Mai hatten wir unseren ersten großen Auftritt des Jahres beim Maisingen. Zuvor schmückten die Waldluchse den Maibaum. Über das ganze Jahr verteilt traten wir bei der einen oder anderen Veranstaltung auf. Wie gewohnt in grünen T-shirts, in lustiger Runde von ganz klein bis groß.

Ein Highlight dieses Jahres war der Gewinn des Naturschutzpreises, der jedes Jahr vom Hauptverein verliehen wird. Mit Hilfe einiger Erwachsener bauten wir ein Hochbeet, in



das wir heimische Kräuter pflanzten wie Waldmeister, Goldnessel, Knoblauchsrauke, aber auch Beeren (Wildhimbeeren und – Erdbeeren).

Einige dieser Kräuter verarbeiten wir zu Köstlichkeiten wie Knoblauchsrauken-Butter, Wilderdbeermarmelade und die Waldmeisterlimo durfte natürlich nicht fehlen. Das ganze Projekt wurde beim Waldfest in Wildemann präsentiert.



Zudem versuchten wir uns dieses Jahr mit Übernachtungswochenenden, die vom Hauptverein angeboten wurden.

Voller Freude fuhren viele Waldluchse nach Benneckenstein, wo das Schulandheim ein Jubiläum feierte. Leider wurden die Erwartungen nicht erfüllt und sowohl die Kinder als auch Betreuer fuhren recht enttäuscht wieder nach Hause.

Wie jedes Jahr, nahmen auch die Waldluchse an der Müllsammelaktion teil und brachte stolz den einen oder anderen gefüllten Beutel zurück.

Im Herbst trafen wir uns im „Haus of Wachs“ in Clausthal-Zellerfeld, wo sich die Kinder mit wunderschönen selbstgezogenen Kerzen belohnten. Dazu gab es ein Getränk und Kuchen.

Zu Halloween trafen sich die meisten Kinder Hahnenklees in der Harzklubhütte, wo sich ausgiebig und gruselig geschminkt wurde. Dazu gab es Snacks wie abgehackte Finger (Würstchen mit Ketchupspritzern und Mandelnägeln), Getränke und ein paar Schleckereien. Gemeinsam machten wir anschließend den Ort unsicher und entlockten den Einwohnern Hahnenklees haufenweise Süßigkeiten. Bemerkenswerter Weise fragten nach dem Gerenne durch den Ort die



Kinder irgendwann nicht mehr nach „Süßem sonst gibt's Saures“, sondern lechzten nach Getränken. So endete das diesjährige Halloweenreffen mit einem willkommenen „Trinkgelage“ im Hotel-Restaurant „Steffens“ (selbstredend alkoholfrei).



Im letzten Monat des Jahres wollten wir das mit dem Übernachtungswochenende doch noch einmal versuchen. So leicht lassen sich die Waldluchse nicht entmutigen. Mit einer kleinen Gruppe von Betreuern und einem regen Interesse an Kindern trafen wir uns in Wildemann, voller Hoffnung dass es diesmal besser würde. Und unser Hoffen hat sich bewahrheitet. Wir wurden vom feinsten bekocht, bewirtet, gepflegt mit einem immensen Bastelangebot überrascht und machten eine tolle Fackel-Nachtwanderung. Am ersten Abend war eine Dame mit Akkordeon da, die uns etwas vorjodelte und gemeinsam mit uns Lieder probte, die wir für unsere Adventszeit übten. Es gab ein Lagerfeuer, ein Peitschenknaller hat uns sein Können gezeigt und wer wollte konnte sich auch in dieser Kunst üben. Auch das Zitterspiel konnte ausprobiert werden. Es wurden Kekse gebacken, Kekshäuschen, bzw. Burgen kreierte und sicherlich mangelte es niemandem an Zucker in diesen Tagen. Die Wetterfee hatte uns eiskaltes aber trockenes und sonniges Wetter gebracht und gemeinsam mit einigen Wildemanner Kindern verbrachten wir ein schönes Wochenende, das bestens von Inge, Axel und Frank organisiert war (leider sind die Nachnamen nie gefallen, sodass wir sie hier nicht nennen können). In diesem Zuge möchten wir uns auch bei den Dreien herzlichst bedanken für die Organisation und liebevolle Betreuung!

Mit einigen weihnachtlichen Auftritten, verabschieden die Waldluchse ein doch recht erfolgreiches Jahr 2016, in dem wir des Öfteren in der „Goslarschen Zeitung“ glänzten und auch immer wieder Nachwuchs an Mitgliedsbeitritten verzeichnen konnten.

Im Ganzen sind wir also sehr zufrieden!

Im Jahr 2017 werden wir wieder neue Lieder einstudieren und möchten die musikalischen und instrumentalen Talente einiger Kinder nutzen, den Gesang zu begleiten. Das eine oder andere Übernachtungswochenende soll wieder stattfinden und wir sind gespannt was uns dieses Jahr bringen wird.

Spurensuche

Zeitungsartikel aus Hannoversche Presse vom 19.04.1950

Keiner weiß, warum sie starben....

Anfang April, wenige Tage vor dem Einmarsch der Amerikaner in Hahnenklee, trafen etwa 120 lettische Säuglinge und Kleinkinder mit fünf lettischen Pflegerinnen und einer Ärztin und einem männlichen Begleiter ein. Deutsche Behörden hatten sie im letzten Augenblick aus einem Säuglingsheim in Reval evakuiert. Die NSV (Nationalsozialistische Volkswohlfahrt) brachte Kinder und Pflegepersonal in einem ihrer Heime, dem Viktoriahaus unter. Sie erhielten aus NSV-Beständen zahlreiche Vorräte, darunter neben Nahrungsmitteln Kisten von Trockenobst und Gemüse und Fleischkonserven.

Am 10. April abends wurde Hahnenklee nach heftigem Gefecht zwischen Hahnenklee und Lautenthal, bei dem noch 100 Amerikaner fielen, von Truppen des 80. Panzerbataillons besetzt. Nur ein Haus bei Bockswiese wurde beschossen. Die Kämpfe in Richtung Clausthal-Zellerfeld führten die Truppen weiter. Erst etwa 8 Tage später bezogen die ersten amerikanischen Soldaten Quartier.

Der Kommandant besuchte alle Kinder- und Mütterheime und fragte überall, ob Nahrungsmittel und Medikamente benötigt würden. Wie sein Begleiter, der Oberleutnant William T. King später selbst erklärte, hatte die lettische Heimleitung versichert, sie seien mit allem versorgt.

Am 26. oder 27. April wurde Oberleutnant Kling, inzwischen selbst Stadtkommandant von Hahnenklee, durch einen Anruf seines Vorgesetzten aus Goslar überrascht, der ihm mitteilte, dass mehrere Säuglinge aus dem Lettenheim offenbar verhungert seien. Warum er sich nicht um das Heim gekümmert habe. Auch im Ort hatte sich das Gerücht verbreitet. Ein deutscher Arzt und eine Diakonissin hatten das Heim besichtigt und unglaubliche sanitäre und pflegerische Zustände festgestellt. Ihr Angebot, sich um die Kinder zu kümmern wurde von der Kommandantur abgelehnt. Aus Goslar kam ein Stabsarzt zur Untersuchung.

Etwa 12 bis 14 lettische Pflegerinnen wurden hinzugezogen. Die Gemeindeverwaltung musste Kindermöbel und Pflegeartikel beschaffen. Ein erhöhter Rationssatz von über 3000 Kalorien täglich wurde festgesetzt. Die Nahrungsmittel mussten von der Gemeinde geliefert werden.

Dennoch starben zunächst weitere Kinder, insgesamt 18. Erst als im Mai zwei weitere amerikanische Sanitätssoldaten das Heim täglich besuchten und selbst die Zubereitung der Speisen überwachten, besserten sich die Zustände. Die wahre Ursache ist nie bekannt geworden. Die Truppen zogen

weiter, die Kommandanten, die versuchten den Fall aufzuklären, wechselten zu häufig.

Die Heimleitung sagte, die Unterernährung während des Transportes von Riga sei schuld.

Im Ort wurde viel gemunkelt. Die Kinder sollen Wasserbrei bekommen haben, während Milch verdarb. Andere wussten, die Pflegerinnen hätten einen schwunghaften Schwarzhandel betrieben. Einige der Pflegerinnen hatten selbst Kinder. Von diesen ist keins gestorben.

Heute sind die etwa 100 überlebenden Kinder in aller Welt zerstreut. Für viele fanden sich im Ausland Adoptiveltern. Der Rest des Heimes ist in Auflösung begriffen. 18 kleine Holzkreuze bleiben auf dem Friedhof in Hahnenklee zurück.

Soweit berichtet die Hannoversche Presse vom 19. April 1950.

Kann zu diesen Vorgängen jemand noch Hinweise geben? Es wäre sehr hilfreich im Rahmen der „Spurensuche“ in den Nachkriegsjahren.

Hinweise erbeten an:

Friedhart Knolle = fknolle@t-online.de (Nationalpark Harz)

oder: Axel Pfannkuche, Tel. 05323 – 9828767, E-Mail: axel_pf@web.de

Ein herzliches Dankeschön allen Helfern, die Material zur Verfügung stellten und den Freunden, die durch ein Inserat das Erscheinen von „Rund um den Bocksberg“ ermöglichen:

Volksbank Nordharz eG	Wald-Landhaus	Garten- und Landschaftsbau
Berghotel Hahnenklee	Hotels am Kranichsee	Altenhövel
Das Kreuzeck	Klockgeher Sanitär/Heizung	Haus am Park
Supermarkt Hahnenklee	Mackes Ferienwohnungen	Hotel Hahnenkleer Hof
Hotel Walpurgishof	Haus am Hochwald	Bäckerei Mook
Eppendorf und Sigwarth	Holz Reimann	Atempraxis Pudelek
Praxis Cimal	Eurawasser	Firma Christian Hellmeier
Assmann Reisen	Elektro Leitsmann	Malermeister Rohde
Geb. Fricke	Hahnenkleer Bücherstube	Stiftung Stabkirche
Seniorenresidenz Bockswiese	Steffens Café	Café Egerland
DND Dienstleistungen	Andrea's Frisuren-Studio	Sparkasse Hildesheim Goslar Peine



KOMFORTABEL WOHNEN IM ALTER

Seniorenzentrum Hahnenklee-

„Bockswiese“

Ehem. Dr. Schübler Sanatorium



Behütet und bestens versorgt immer dort leben, wo andere Urlaub machen...

Das in privater Trägerschaft geführte Seniorenzentrum ist eingebettet in die wundervolle Natur des Harzes und umgeben von einer weitläufigen, sehr gepflegten **Parkanlage**. Zusammen mit Ihnen strukturieren wir Ihren Lebensabend sinnvoll und **abwechslungsreich**. Gemeinsame Spiele- und Musiknachmittage gehören ebenso dazu wie Lesestunden, Gedächtnistraining oder Gottesdienste. **Regelmäßige Ausflüge** und unsere **hauseigene Küche** runden den Service für Sie ab.

Kurzzeitpflege für SeniorInnen und Urlaub für Angehörige

www.seniorenurlaub-harz.de

NEU!

Noch Fragen? Wir freuen uns auf Ihren Besuch – oder rufen Sie uns an.

Seniorenzentrum Hahnenklee-Bockswiese GmbH

Hahnenkleer Str. 1-7 | 38644 Goslar OT Bockswiese | **Tel.: 05325 - 5131 - 0**

Fax: 05325 - 5131 - 599 | E-Mail: Seniorenzentrum.Hahnenklee@t-online.de

Brigitte Friedrich, geschäftsf. Gesellschafterin | Mobil: 0175-5678956

www.haus-hahnenklee-bockswiese.de

Hotel Walpurgishof

Seit 2003 begrüßen Regine und Axel Bender mit ihrem Team Gäste im Hotel Walpurgishof. Familie Bender übernahm das Hotel im Jahr 2003 und hat seitdem viele notwendige Investitionen getätigt.

Die 47 Komfortdoppelzimmer, 6 Juniorsuiten und 4 Suiten wurden in den vergangenen Jahren in mehreren Abschnitten komplett renoviert und neu gestaltet. Es entstand eine liebevolle Atmosphäre zum Wohlfühlen. Alle Zimmer sind im modernen Landhausstil ausgestattet und verfügen unter anderem über Boxspringbetten, Flachbildschirme sowie sanierte Badezimmer mit ebenerdigen Duschen, die einen erholsamen und unvergesslichen Aufenthalt bereiten.



Kulinarisch abgerundet wird der Aufenthalt der Gäste im Restaurant „Benders“. Hier werden nicht nur die Gäste vom Hotel Walpurgishof begrüßt, sondern auch Gäste aus dem Umkreis, die einfach mal lecker und genussvoll essen gehen möchten. Vor allem der Sonntagsbrunch, der an jedem 2ten Sonntag im Monat und an ausgesuchten Feiertagen stattfindet, ist ein Besuch wert. Der Küchenchef und seine Crew verwöhnen die Gäste mit einer Kombination an Köstlichkeiten der mediterranen und deutschen Küche. Im lichtdurchfluteten Wintergarten mit Blick auf die nordische Stabkirche oder auf der Sonnenterrasse werden Sie verwöhnt.

Das Wohlfühlangebot wird durch die neu eröffnete Wellness- & Spa-Landschaft abgerundet. Diese ist nicht nur für die Hotelgäste eine einzigartige Oase der Entspannung, sondern hier können sich auch Tagesgäste verwöhnen lassen.



Auf ca. 500 m² erwarten Sie ein Swimmingpool (5x8 Meter) mit Gegenströmung, eine Saunalandschaft mit Erlebnisdusche und Ruheraum sowie verschiedene Behandlungsräume für kosmetische Anwendungen, Bäder, Massagen und vielem mehr. Die liebevolle Gestaltung dieser Räume macht aus jedem Aufenthalt in unserem Haus ein unvergessliches Erlebnis und ist die perfekte Auszeit vom stressigen Alltag.



Ihre Familie Bender und Ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch!

Hotel Walpurgishof, BEKA Hotels GmbH, Am Bocksberg 1, 38644 Goslar-Hahnenklee
Tel.: 05325/5888-0, Mail: hotel@walpurgishof.com, www.walpurgishof.com